

20.02

Abgeordnete Mag. Maria Smodics-Neumann (ÖVP): Herr Präsident! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Werte Zuseher, die Sie uns noch folgen, auf welchem Kanal auch immer! (*Abg. Martin Graf: Und Zuseherinnen!*) Der Fachhochschul-Entwicklungs- und Finanzierungsplan wird jetzt debattiert. Wer sich jetzt erst zugeschaltet hat: Das ist jenes Instrument, mit dem die inhaltliche Festlegung und natürlich auch die Finanzierung für die FHs im Zusammenspiel – Frau Kollegin Blimlinger hat es auch schon erwähnt –, was Bundeskompetenz ist und was die Länder da beitragen können und sollen, beschlossen werden.

Was ich besonders hervorheben möchte, das ist, finde ich, gerade bei den FHs so wichtig: Ich bin selber Absolventin einer Fachhochschule und habe diesen Praxisbezug, den eine FH hat, und auch die Praxistauglichkeit, in der Art zu studieren, schätzen gelernt. Das ist eine ganz wichtige Geschichte und die sollte wirklich auch das Besondere der FHs nach wie vor hervorstreichen. (*Beifall bei der ÖVP.*)

Umso schöner ist es, dass alle Stakeholder bereits im Mai 2022 eingebunden wurden. Es finden auch noch laufend Gespräche statt, wir sind ja in der Konsultationsphase. Jetzt kommt die große Kritik der Fachhochschulen, dass es nicht genug oder das Falsche sei, weil wir einen Fachkräftebedarf haben. Ich glaube, diesbezüglich können wir den FHs recht geben. Das ist aber nicht nur ein Thema der FHs, es ist in der Wirtschaft generell ein Thema. Die Polizei sucht Polizisten, das Bundesheer sucht Soldaten, die Medizin sucht Pflegekräfte und Ärzte und der Elektriker sucht Lehrlinge.

Das ist ein großes Thema. Finanzielle Mittel werden da nicht die alleinige Lösung sein, aber sie können mithelfen, das zu beheben. Ich glaube, wir alle, die FHs, das Gewerbe, die Polizei und alle weiteren müssen aufgrund des demografischen Wandels, den wir haben, den wir auch nicht negieren sollen, kreativ sein.

Ich glaube, es wird gut sein, wenn diese Gespräche laufend stattfinden, vielleicht kann man das auch beibehalten, nicht nur für einen Plan, sondern für eine

ständige Abstimmung, auch damit die Wirtschaft rückspiegeln kann, was es denn braucht, denn wenn wir einen Fachkräftebedarf decken wollen, dann schaffen wir das nur gemeinsam. *(Beifall bei der ÖVP.)*

20.05

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gelangt nun Katharina Kucharowits. – Bitte schön, Frau Abgeordnete.